

CDU-Fraktion im Stadtrat Jever

- Der Fraktionsvorsitzende -

An die

Stadt Jever

Bürgermeister Jan Edo Albers

Rat der Stadt Jever über Fachausschuss

per E-Mail

Antrag

Jever, den 3. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever stelle ich den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Überweisung in den zuständigen Fachausschuss.

Antrag:

Die Stadt Jever setzt auf dem Schulhof der Grundschule am Harlinger Weg mehrere Maßnahmen um, die der Sicherheit, Barrierefreiheit und der zeitgemäßen Benutzbarkeit der Außenanlagen dienen. Zu bearbeiten sind dabei beispielsweise die folgenden Bereiche:

- die irgendwann mit Holzschnitzeln aufgefüllt Spielplatzkuhle mit alter Waschbetontreppe (Maßnahme: Entfernung der Treppe, Höhenangleichung der bereits teilverfüllten Senke)
- die Fußballwiese ohne Drainage, die bei Regen sofort zur Matschfläche wird (Maßnahme: Einbau einer Drainage)
- die alte, nur noch teilweise vorhandene Rollschuh- und Eislaufbahn, die seit dem Anbau 1989/90 in ihrer Funktion nicht mehr nutzbar ist (Maßnahme: Entfernung aller zerstörten Betonteile, stattdessen Rasen und gepflasterte Wegbereiche)
- die von letzterer immer noch an manchen Stellen vorhandenen Betonkanten als Stolperfallen (Maßnahme: Entfernung zur Barrierefreiheit)
- mangelnde Barrierefreiheit aufgrund der Treppen, Betonteile usw. (Maßnahme: ebene, geneigte Wege statt diverser Treppen)
- sehr steile Treppe vom Foyer zum Schulhof (Maßnahme: durch befestigte Rampe barrierefrei ersetzen)

Begründung:

Nach mehrfacher Begehung und nach Rücksprache mit der Schulleitung sind die genannten Maßnahmen und ggf. noch weitere Veränderungen im Sinne der Gefahrenvermeidung, Barrierefreiheit und der höheren Nutzbarkeit dringend geboten.

Beispielsweise gibt es zahlreiche abgebrochene oder brüchige Betonbarrieren zwischen dem asphaltierten Teil des Schulhofes und der Laufbahn, die Stolperfallen sind und die Begehrbarkeit behindern.



Bei Benutzung der ebenfalls zu ersetzenden Tischtennisplatten stellen die Bruchteile der früheren Rollschuh- und Eislaufbahn eine erhöhte Unfallgefahr dar.



Die wildbepflanzten Betonteile zwischen Laufbahn und Schulhof sollten einer naturnahen Bepflanzung weichen, weil sie zudem auch die Unfallgefahr bei Benutzung der unmittelbar benachbarten Laufbahn erhöhen.



Die Außenanlagen haben sich seit Jahrzehnten praktisch kaum verändert und wurden nicht neueren Erfordernissen angepasst. Auch die Grünanlagen könnten sicherlich teilweise aufgefrischt werden. Früher gab es sehr viele, spielattraktive Bereiche. Inzwischen wirkt das Gebüsch zwischen Spielplatz und Laufbahn nur noch wie ein Gestrüpp. Eventuell gibt es auch aus der Schule eigene Pläne in Richtung eines Schulgartens.

Der Chronik der Grundschule am Harlinger Weg auf der Schulhomepage im Internet ist zu entnehmen, dass Mitte der 1990er Jahre nach dem Schulanbau geplant war, die Außenanlagen zu sanieren. Dies wurde jedoch immer wieder aus Kostengründen aus dem städtischen Haushalt gestrichen. Viele Maßnahmen wurden seitdem nur durch den damals aus diesem Anlass gegründeten Förderverein der Schule umgesetzt.

Jetzt ist das Gebäude komplett barrierefrei, der Schulhof hingegen nicht.

Demnächst (Frühling 2022) soll für den eigentlichen Spielplatz ein neues Spielgerüst angeschafft werden. Insofern ist es dringend angezeigt, im Vorfeld zu klären, wie zunächst die gesamte Außenanlage/Schulhof grundsätzlich überplant und gestaltet werden muss.

Als erste Maßnahme sollten zunächst sämtliche alte Betonkanten und Betonteile zwischen dem Schulhof einerseits sowie dem der Laufbahn und Spielplatz andererseits entfernt, der Boden begradigt oder modelliert, Rasen angelegt und neue Wegeverbindungen gepflastert sowie die Fußballwiese drainiert werden.

Die Schulleitung bittet außerdem, bei der Umgestaltung des Geländes gebäudenähe Flächen für eine eventuelle bauliche Erweiterung zur Ganztagschule zu reservieren und nicht anderweitig zu verplanen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "Matthias Bollmeyer". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Dr. Matthias Bollmeyer